



## CASTELLO DI CASTELDARNE | SCHLOSS EHRENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Italien](#) | [Provinz Südtirol](#) | [Bezirksgemeinschaft Pustertal](#) | [Kiens \(Fraktion Ehrenburg\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Ursprünglich bestand die Ehrenburg nur aus einem Wohnturm (Ende 13. Jh.). Diesem wurde Mitte des 15. Jh. ein Wohntrakt hinzugefügt. Ende des 15./Anfang des 16. Jh. erfolgte dann der weitere Ausbau zum heutigen Schloss.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°47'47.5" N, 11°50'10.1" E](#)  
Höhe: 820 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!  
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



#### Anfahrt mit dem PKW

Auf der SS49 Chienes und weiter über die Strada Provinciale 89 nach Molini (Mühlen) fahren.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



#### Eintrittspreise

k.A.



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



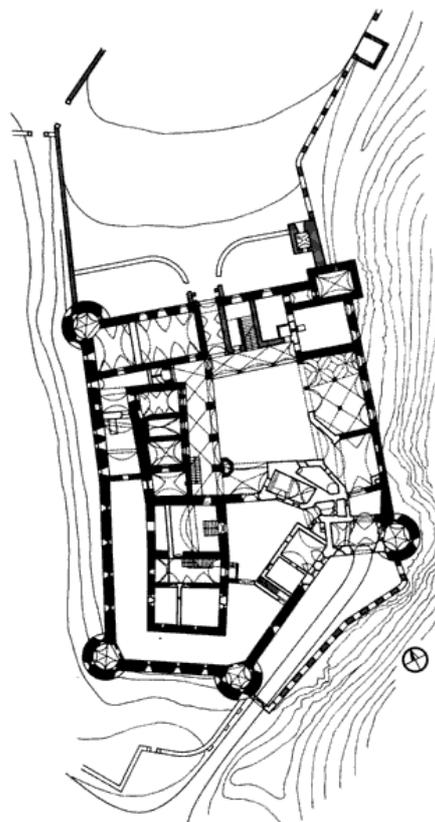
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer bis Burghof möglich.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Trapp, Oswald (Hrsg.) - Tiroler Burgenbuch, Band 9: Pustertal | Bozen, 2003  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

Ende 13. Jh.	Mögliche Bauzeit des Turms des "Alten Schloss" (Annahme aufgrund der Bauform).
1330 & 1335	Auf der Ehrenburg werden Urkunden ausgestellt.
1363	Verkauf des Turmes, welcher im Besitz Claras und Erasmus von Reischach sowie Johann von Schönecks ist, an Jakob Heufler von Rasen.
vor 1383	Der Turm kommt an die Familie Künigl.
24.04.1383	Der Turm wird in einer Erbteilungsurkunde der Künigls erwähnt.
um 1450	Georg Künigl beginnt mit dem Ausbau der Anlage (wahrscheinlich wurde das südlich an den Turm anschliessende Stöcklhaus erbaut).
1480 - 1490	Weiterer Ausbau der Burg unter Gabein Künigl.
1508	Während der Venezianerkriege läßt Kaspar Künigl die Anlage weiter befestigen (Ringmauer mit vier Eckrondellen und einem Eckturm).
1522	Bau des Loggienhofes unter Kaspar Künigl. Baumeister ist Lucius de Spaciis.
1563	Die Künigl werden in den Freiherrenstand erhoben.
1662	Die Künigl erhalten den Grafentitel.
Mitte des 17. Jh.	Das Schloss dient der Familie Künigl vornehmend als Sommerresidenz, da sich der Schwerpunkt des Familienlebens an den Hof nach Innsbruck verlagerte.
1734	Fertigstellung des barocken Ausbau des Schlosses.
1851	Leopold Josef Künigl kehrt auf Dauer auf die Ehrenburg zurück.
1903	Die Ehrenburg erhält elektrische Beleuchtung inkl. eigenem E-Werk.
1993	Der Loggienhof wird mit Hilfe der deutschen Messerschmitt-Stiftung saniert.
1999/2001	Die Fassaden und die beiden großen Säle werden saniert.
2010	Das Schloss wird von der Familie Künigl verkauft.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Bitterli-Waldvogel, Thomas - Südtiroler Burgenkarte | Bozen, 1995  
 Trapp, Oswald (Hrsg.) - Tiroler Burgenbuch, Band 9: Pustertal | Bozen, 2003

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.07.2015 [CR]